

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 1 Februar/März 2020

24. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Wohnen in historischem Ambiente

Das könnte bald Realität werden, denn die Wertheim Projektgesellschaft mbH, ein Unternehmen der Wagnermeyer Group, aus Leipzig saniert das Haus Brühl 57. Losgehen soll es im zweiten Quartal, Ende 2021 sollen die ersten Mieter einziehen können. Es werden 21 Wohnungen mit Flächen zwischen 30 und 142 Quadratmetern entstehen. Alle Wohneinheiten, vom individuellen Studentenapartment bis zur familienfreundlichen Fünfraumwohnung verfügen über eine hochwertige Ausstattung mit Balkon oder Terrasse, moderner Fußbodenheizung, zukunftsweisendem Anschluss für Internet, TV und Telefonie, hochwertigen Wannen- und/oder Duschbädern. Einige Wohnungen werden auch einen Stellplatz haben.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Viele Neuigkeiten vom Brühl Boulevard

Bürgerplattformen: Resümee und Ausblick

Wie es mit der „Bazillenröhre“ weitergeht

Jugendideenkonferenz: Fortsetzung folgt

Geschichte und Gegenwart von Bochmanns Ballhaus und Filmschau

Sächsische Wohnungsgenossenschaft reißt sogenannten 5er Block ab und baut neu

Nun ist es soweit. Der 5er Block, also die Häuser Eichendorffstraße 5 – 5e, sind leergezogen und sollen abgerissen werden. Der Eigentümer, die Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG (SWG), will dort neu bauen. Das Interview mit Andreas Kunze,

Mitglied des Vorstandes der SWG, zu diesem Projekt lesen Sie auf Seite 11.



Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeleckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielenachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skatturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden dritten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 3 Euro

Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage www.buemuel2.de und im Monatsprogramm!

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen:

Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige

Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

Einladung zu zwei Stadtteilrunden

- Stadtteilrunde Ebersdorf: 11. Februar, 17 Uhr, Seniorenpflegeheim Marie-Juchacz-Haus, Max-Saupe-Straße 43.
- Stadtteilrunde Hilbersdorf: 24. Februar, 17 Uhr, Stadtteiltriff der Volkssolidarität, Hilbersdorfer Straße 33.

Gern möchte ich mich mit Ihnen über das Geschehen im Stadtteil unterhalten, Sie über Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten informieren und mir Ihre Anregungen oder Hinweise anhören.

Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer

Mietspiegel 2020 erhältlich

Seit dem 1. Januar gilt in der Stadt Chemnitz der qualifizierte Mietspiegel 2020. Der Mietspiegel wurde anhand der Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Deutschland durch die vom Chemnitzer Stadtrat beauftragte Arbeitsgruppe angepasst. Der quali-

fizierte Mietspiegel 2020 steht unter www.chemnitz.de/mietspiegel kostenfrei zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich, die neue Mietspiegelbroschüre gegen ein Entgelt in Höhe von 5 Euro in allen Bürgerservicestellen zu erwerben.



**Aaron
Bestattungen** GbR
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



| | |
|--------------------------|----------------|
| Straße Usti nad Labem 9 | 09119 Chemnitz |
| Georgstraße 24 | 09111 Chemnitz |
| Limbacher Straße 22 | 09113 Chemnitz |
| Frankenberger Straße 194 | 09131 Chemnitz |
| Bernsdorfer Straße 128 | 09126 Chemnitz |
| Bruno-Granz-Straße 6 | 09122 Chemnitz |
| Ammonstraße 20 | 09116 Chemnitz |
| Clausstraße 89 | 09126 Chemnitz |

Auch 2019 feierte der Brühl die Weihnachtszeit mit seinen 24 „Brühltürchen“

Jeder kennt ihn, jeder liebt ihn und fast jeder hat ihn zur Weihnachtszeit zuhause – den Adventskalender. Süßigkeiten oder Schokolade verbergen sich meistens hinter den kleinen Türchen vieler dieser Kalender. Sobald das Türchen jedoch geöffnet und die Schokolade gegessen wurde, ist die Freude schnell weg und man wartet auf den nächsten Tag. Nicht so beim Brühl Advent! Denn der Brühl Boulevard schaffte es auch 2019 wieder, mit seinen Brühltürchen einen lebendigen Adventskalender zu schaffen, der zu gemeinsamen Erlebnissen mit Familie und Freunden einlud und die Weihnachtszeit mit vielen Neschereien und verschiedenen Kreativ-Aktionen begleitete. Bis zum Heiligen Abend öffnete sich so täglich eines der 24 „Brühltürchen“ von ansässigen Händlern, Vereinen und Akteuren auf dem Boulevard und schaffte passende Angebote für jeden Besucher. Lesenachmittage für Jung und Alt im Stadtlabor Mitmach_X, ein Adventsplausch bei Glüh-

wein, Waffeln und Kesselgulasch in der Tierarztpraxis Gerrit Kanzok, das Basteln von weihnachtlicher Tischdekoration im Grundmanns Café & Eis und im Salon Paul's oder ein Konzert von „Carsten am Kla4“ im Azurit Seniorenzentrum waren nur einige Beispiele der täglichen Highlights während der kompletten Adventszeit.

Das wohl größte dieser Highlights bildete jedoch wieder der Kreativmarkt „Baumwollbaum“, der erneut sehr viele Besucher am 21. Dezember von 12 bis 21 Uhr begeisterte. Als kleines Stadtteil-Projekt 2013 entstanden und über die Jahre hinweg immer weiter gewachsen, gehört der Kleinkunstmarkt „Baumwollbaum“ mittlerweile unter anderem zum festen Bestandteil der Chemnitzer Weihnachtszeit. Vor allem für die kleinen Besucher war der Kreativmarkt eine gelungene Abwechslung zum weihnachtlichen Massenandrang in der Chemnitzer Innenstadt. Unter den beleuchteten Bäumen, zwischen den



Stimmungsvolle Weihnachtszeit auf dem Brühl Boulevard.

kunstvoll gestalteten Hausfassaden und begleitet von Livemusik konnten Familien und Freunde einen vorweihnachtlichen Tag verbringen. Regionale Handwerkswaren aus Ton, Stoff, Holz oder anderen Materialien wurden angeboten, Spenden für verschiedene Organisationen gesammelt und viele interessante

Menschen luden zu geselligen Gesprächen ein.

Und das begeisterte große und kleine Gäste. Da auch 2019 die Besucherzahl weiter wachsen konnte, planen Guido Günther und alle Beteiligten des Marktes für 2020 eine erneute Erweiterung.

Text/Foto:
Steve Drewitz

„Kombinat Lump“ startet Kunst-Abo per Post

Bereits 2018 stellten wir die drei Gründer hinter dem "Kombinat Lump" (Anja Jurleit, Marco Henkel und Nino Micklich) als Preisträger des KRACH-Förderpreises vor. Am 14. Dezember war es dann soweit und ihre Galerie auf dem Brühl 42 konnte final eröffnet werden. Nun sollen in Abständen von zwei bis drei Monaten bei interessierten Sammlern und Kunstbegeisterten prall gefüllte Umschläge mit Kunstdrucken ins

Haus flattern. Damit wollen die drei jedem ermöglichen, seine eigene kleine Kunstgalerie bei sich zuhause aufzubauen und zu gestalten. Der Clou an der Geschichte: Alle drei Monate kann sich so jeder Abonnent überraschen lassen, welcher Kunstdruck dieses Mal im Umschlag steckt. Die Designs kommen in Zusammenarbeit mit Nachwuchskünstlern zustande. Vor allem Kunstschaffenden und Kreativen, die am Anfang ih-

rer Karriere stehen, soll somit eine Chance gegeben werden, um eine erste Reichweite zu schaffen. Dabei fokussiert sich das Team auf die Region und möchte sich vorerst nach Künstlern und Künstlerinnen in und rund um Chemnitz bzw. den ostdeutschen Raum konzentrieren.

Koordiniert, gesammelt und verpackt wird demnächst alles in ihrem Geschäft auf dem Brühl 42. Dort wollen die drei ihre Kunstwerke jedoch nicht

nur verpacken, sondern auch selbst ausstellen, um potenziellen Interessenten vor dem Abschluss eines Abos einen ersten Eindruck der Künstler und Werke zu verschaffen. (SD)



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl
09111 Chemnitz
Telefon 0371 - 488 15 85
www.chemnitz-bruehl.de

Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)
Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)
Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)
sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr
Energieberatung (Norbert Birkner)

Der Brühl – Ein Boulevard voller Geschichten und Pläne

Vergangenes Jahr tat sich einiges auf dem Brühl Boulevard. Optisch entwickelte er sich weiter zu einem attraktiven Anziehungspunkt und Ausflugsziel in Chemnitz. Viele neue Geschäfte, Cafés und Vereine siedelten sich auf der zentral gelegenen Einkaufsstraße an und öffneten ihre Türen, um ihre Träume zu verwirklichen. Alles in allem sind die Rückblicke der Einzelhändler, Gastronomen und Kunstschaffenden auf die vergangenen Monate sehr positiv. Für die Gründerinnen des Dreamers – Coffee&Wholefood war 2019 ein Jahr voller Ereignisse und voller neuer Menschen, die sie kennenlernen durften. Knapp ein Jahr nach der Eröffnung können Tina Stapel, Susann Heidler und Jeanine Lindenhahn rückblickend sagen, dass



sich ihr Café sogar noch besser entwickelte als anfangs vorgestellt. Das Dreamers konnte sich im vergangenen Jahr einen festen Kundenstamm aufbauen und bekam immer wieder positives Feedback sowohl von Gästen als auch Nachbarn. „Vor allem der Zusammenhalt verschiedener Akteure, die großes Interesse daran haben, miteinander zu arbeiten, ist ein tolles Gefühl!“, so Tina Stapel. Und damit spricht sie einen Punkt an, den viele ihrer „Nachbarn“ genauso sehen. Denn nicht zuletzt auch die Beteiligung aller Akteure und Inhaber auf dem Brühl trug dazu bei, dass sich viele Erfolgsgeschichten entwickeln konnten und auch weiterhin entwickeln werden.

Eine weitere dieser Geschichten schreibt Richard Friedrich und sein Team mit dem Laden „Direkt vom Feld“. Anfang 2019 zog das Geschäft von Flöha nach Chemnitz und ist seitdem auf der Herrmannstraße 3 zu finden. Dort werden Gewürze von Bauern verkauft, die über die ganze Welt verteilt sind. Aber nicht nur der bloße Verkauf, sondern auch die gezielte Beratung, spannende Vorträge, Workshops und Kurse oder kom-



plette Dinner-Events zeichnen das Geschäft der Gewürzmannufaktur aus. In die Zukunft schaut Friedrich sehr optimistisch und hoffnungsvoll. Dazu hat er auch allen Grund, denn das Unternehmen ist für den Wettbewerb „Sachsen gründet – Start-Up“ nominiert und gespannt darauf, was auf dem Weg zum Gründerpreis noch alles geschehen wird. Ebenfalls neu in der Brühl-Nachbarschaft ist Sven Schöppe aus dem „Giron Adventures“. Sein Outdoor-Geschäft eröffnete er im November 2019 auf dem Brühl 38. Auch er hat sich ganz bewusst für den Brühl Boulevard als Standort entschieden, weil das dortige Gemeinschaftsgefühl und das Flair des Boulevards ein völlig anderes ist. Seitdem kann er ebenfalls

zufrieden auf die Zeit zurückblicken. Schöppe will sein Geschäft künftig sogar noch erweitern und sich demnächst nicht nur auf den Verkauf, sondern auch auf den Verleih, die Reparatur und das Recycling von Ausrüstung für einen gelungenen Outdoor-Trip konzentrieren. Wer Interesse an einer geführten Tracking-Tour hat, kann sich ebenfalls direkt im Laden erkundigen und für einen dieser Ausflüge anmelden. Auf die Frage hin, welche Schwierigkeiten er für das Jahr 2020 sieht, antwortet er: „Auf dem Brühl fehlen noch mehr Händler, die ihr Geschäft in Vollzeit betreiben“. Denn gerade für Besucher des Brühls ist es nicht immer leicht, den passenden Moment zu erwischen, in dem alle Geschäfte und Restaurants gleichzeitig geöffnet sind. Dazu will er sich mit einzelnen Akteuren jedoch zusammensetzen und einen Plan entwickeln, wie künftig Öffnungszeiten aufeinander abgestimmt werden können. Seiner Meinung nach lebt der Brühl momentan von seinem Hype und seinen neuen Geschäften. Deshalb ist es wichtig, das Potential weiterhin auszubauen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, öfter die vielen Möglichkeiten der Straße zu nutzen. Das alles in der Hoffnung, dass das Wachstum des Boulevards noch lange anhält und in Zukunft noch weitere Akteure auf dem Brühl ihre Geschichten schreiben werden.

Text/Fotos: Steve Drewitz

Muttertag mit den
Swing Bell's
Das Swing-Konzert für alle Mamas

MIDEA
Veranstaltungsagentur

SONNTAG, 10.05.2020 • CHEMNITZER KABARETT
 BEGINN: 17:00 UHR • EINLASS: 16:30 UHR • EINTRITT: 19,00 EUR P.P. (ERMÄSSIGT 17,00 EUR P.P. FÜR SCHÜLER/STUDENTEN)
 DAS CHEMNITZER KABARETT • AN DER MARKTHALLE 1-3 • 09111 CHEMNITZ
 TICKETS: 0371-4792653 AGENTUR MIDEA GMBH ODER 0371-675090 DAS CHEMNITZER KABARETT



Sven Schöppe von „Giron Adventures“ wünscht sich eine bessere Abstimmung der Öffnungszeiten der Händler und Gastronomen auf dem Brühl.

Rosa-Luxemburg-Schule engagiert sich im Gemeinwesen Schulleiterin Linda Lange geht neue Wege

Seit Schuljahresbeginn 2019/20 ist Linda Lange Schulleiterin der Rosa-Luxemburg-Grundschule auf dem Brühl und mit ihren 29 Jahren wohl eine der jüngsten in diesem Amt. Geboren und aufgewachsen ist sie in Dresden, hat auch dort studiert und danach ein Referendariat im erzgebirgischen Gornau angetreten, wo sie eine 1. Klasse übernahm und einige Zeit später stellvertretende Schulleiterin wurde. Es dauerte nicht lange und das Schulamt bot ihr eine Stelle als Schulleiterin an. Mehrere Bildungseinrichtungen standen zur Auswahl, Linda Lange entschied sich für die auf dem Brühl. „Die Schule gefiel mir gut, hier arbeitet ein tolles Team, es gibt eine klare Struktur und ein modernes Programm“, begründet sie ihre Entscheidung. Ihre Vorgängerin Renate Demuth genießt inzwischen ihren Ruhestand, hat aber ihrer Nachfolgerin ein solides Fundament hinterlassen, auf dem diese aufbauen kann. Eine Neuheit ist zweifellos der Schulhund Muff. „Als ich nach dem Studium ein Praktikum in

Kanada absolvierte, kam ich erstmals mit Schulhunden in Kontakt. Das Konzept überzeugte mich, denn ich erlebte, wie positiv sich der Hund auf die gesamte Atmosphäre in der Schule auswirkte.“ Zurückgekehrt schaffte sich Linda Lange einen passenden Hund an und wurde mit ihm zum Therapiehundeteam ausgebildet, was eine Schulhundeausbildung einschließt. Seitdem nimmt sie das Tier in Absprache mit den Eltern und Lehrern mit in die Klasse. „Dort fungiert er beispielsweise als ‚Lautstärkeregler‘. Wenn man den Kindern erklärt, wie empfindlich das Gehör von Hunden ist, sind sie gleich viel leiser. Das funktioniert besser, als wenn „nur“ der Lehrer um mehr Ruhe bittet.“ Auch themenbezogen, beispielsweise im Sachunterricht, kommt Muff zum Einsatz. „Die Schüler sind begeistert, sie entwickeln Empathie und schulen so ihr Sozialverhalten.“ Ein weiteres Vorhaben der neuen Schulleiterin ist die stärkere Einbeziehung der Grundschule in das Geschehen auf dem

Brühl. Sie ist Mitglied im Brühlgremium und pflegt Kontakte zu umliegenden Unternehmen. „Gerade haben wir uns am Brühladvent beteiligt, das war eine sehr gelungene Veranstaltung. In diesem Jahr sind ein Sommerfest und ein Sponsorenlauf geplant. Bei diesen Vorhaben wollen wir ebenfalls Unternehmen vom Brühl einbeziehen.“ Enge Kontakte gibt es mit dem gegenüberliegenden „Natürlich kreativ“-Laden des Holzkombinates. „Im Rahmen eines Fachzirkels waren wir als Lehrerschaft in der Gewürzmanufaktur ‚Direkt vom Feld‘ und wollen auch mal mit Kindern dorthin gehen, da es sich vom Lehrplan her anbietet.“ In der frisch sanierten Grundschule lernen rund 160 Kinder. Fast alle nehmen an der Hortbetreuung teil. Unterstützung im Lehr- und Hortbetrieb leisten ein Schulsozialarbeiter,



Schulleiterin Linda Lange mit Schulhund Muff.

eine Inklusionsassistentin und eine Fellow von teach first. Fellows sind speziell ausgebildet für die Aufgabe, Kinder beim Übergang im Bildungssystem zu unterstützen. In der Rosa-Luxemburg-Schule kümmert sich der Fellow um die dritten und vierten Klassen, damit der Übergang in die Oberschule gelingt. Das ist wichtig und notwendig, weil der Anteil der inklusiv unterrichteten Kinder der von Kindern mit Migrationshintergrund kontinuierlich gestiegen ist.



LUKAS-APOTHEKE
Apothekerin Anke Lischka

Wilhelm-Külz-Platz 10
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 / 415806
Fax: 0371 / 410185

Verwöhnen und Wellness im Winter

In der kalten, dunklen Jahreszeit sehnen wir uns besonders nach Wärme und Geborgenheit.

Hier bringen Präparate aus der Apotheke Entspannung und Wohlbefinden. Wie wäre es zum Beispiel mit einem wärmenden Wintertee oder einem Heißgetränk mit Zink und Vitamin C, einem entspannenden Pflegebad mit Lavendel oder einer wohligen Hautpflege.



Liebe Kinder,

Ab dem 9. März startet die Aktion „Bastel dein schönstes Osterei“.

Das Bastelset erhältst du bei uns in der Apotheke. Für jedes abgegebene, gebastelte Osterei bekommt ihr einen kleinen Preis.

Jedes fi nimmt an einer Verlosung teil. Der Hauptgewinn wird in der Woche vor Ostern ausgelost.



Unsere Zusatzleistungen

Beratung zu

- Arzneimitteln
- Inhaliergeräten

- Haus- und Reiseapotheke

Verleih von

- elektrischen Milchpumpen

• Babywaagen

Dienstleistungen

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Cholesterinmessung

Kompressionsstrumpfberatung

und- anmessung

- Anfertigung von Individualrezepturen und Teemischungen

- Kontrolle von Verbandkästen Montag-Freitag kostenloser Botendienst im Stadtgebiet Chemnitz

Ihre Vorbestellung per Telefon, Fax, ApothekenApp oder Internet nehmen wir gern entgegen

Tel. 0371- 415806

Fax 0371- 410185

lukas-apotheke-chemnitz@gmx.de
www.lukas-apotheke-chemnitz.de

BÜRGERPLATTFORM CHEMNITZ-MITTE

Resümee 2019 und Ausblick 2020

Wir haben zwar gehofft, aber sicher sein konnten wir nicht – umso größer ist nach der Entscheidung einer europäischen Jury in Berlin am 12. Dezember 2019 die Freude gewesen – Chemnitz ist unter dem Motto „Aufbrüche und Umbrüche“ in der zweiten und finalen Runde um die Bewerbung als „Kulturhauptstadt 2025“. Nun heißt es noch einmal Kräfte bündeln, der Kreativität freien Lauf lassen, möglichst viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer für diese Idee begeistern und dann hören wir hoffentlich im Herbst die Worte: „Und der Gewinner ist ... Chemnitz.“

Auch für die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte war 2019 ein Jahr der Auf- und Umbrüche. Dank der Beschlüsse des Stadtrates wurde das Bürgerbudget deutlich erhöht. Bisher standen jährlich 10.000 Euro zur Verfügung um in den Stadtteilen Zentrum, Bernsdorf, Lutherviertel, Kapellenberg und Altchemnitz Projektideen zu unterstützen. Seit April 2019 sind es nun 1,61 Euro pro Bewohnerin und Bewohner des Einzugsgebietes, sodass der Fördertopf auf rund 57.000 Euro angewachsen ist.

Insgesamt 38 Projekte wurden im vergangenen Jahr unterstützt. Stadtteilfeste, unter anderem der Brühl-Advent und Festivals, Workshops und Filmabende, Parkbänke im öffentlichen Raum und Küchenutensilien für Kochkurse sind nur einige Beispiele für die Bandbreite der Förderung. Weiterhin hat sich die persönliche Situation positiv verändert. Ab Juli 2019 konnte eine Vollzeitstelle besetzt werden, so dass unter anderem die Präsenz der Bürgerplattform in den Stadtteilen spürbar erhöht wurde.

Natürlich durfte auch die Beschäftigung mit eher formellen Themen nicht fehlen. So gibt es zwischenzeitlich eine aktualisierte Geschäftsordnung der Bürgerplattform und eine Richtlinie rund um das Bürgerbudget.

All das wäre ohne das unermüdliche Wirken vieler ehrenamtlich engagierter Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt nicht möglich gewesen. Deshalb geht der Dank an dieser Stelle an die Aktiven der Steuerungsgruppe und in den Stadteilerunden, die kreativen Köpfe in den Vereinen und Initiativen sowie Jede und



BÜRGERPLATTFORM CHEMNITZ-MITTE

Zentrum - Bernsdorf - Altchemnitz - Lutherviertel - Kapellenberg

Stausee Rabenstein stattfindet, erfahren wir erst in den kommenden Wochen.

Fakt ist aber, dass die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte schon wahnsinnig neugierig auf neue Projektideen ist und in den Startlöchern steht, um bei der Umsetzung zu helfen. Alles Wissenswerte rund um das Bürgerbudget kann auch auf der Internetseite nachgelesen werden:

http://buergerplattform-chemnitz-mitte.de/?page_id=12

Jacqueline Drechsler,
Kordinatorin Bürgerplattform Chemnitz-Mitte

Jeden, die und der sich für ein liebens- und lebenswertes, buntes und vielfältiges Chemnitz einsetzen.

Das neue Jahr wird sicher ebenso spannend. Unter anderem steht die Oberbürgermeisterwahl an. Wir werden die dritte Auflage des „Hutfestivals“ vom 22. – 24. Mai in der Innenstadt erleben. Ob das „Kosmonaut-Festival“ am



Inh. Miriam Hambel
Elisenstraße 17
09111 Chemnitz
(Eingang über
Karl-Liebnecht-Straße)

Telefon: 0371/23 45 60 56
Mobil: 0176/222 860 58

www.hundefriseurchemnitz.de
hambel@hundefriseurchemnitz.de

Öffnungszeiten:

Salon: Termine nach Vereinbarung
Shop: Die + Do: 15.00 - 19.30 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Empfinden Sie sich lieber bei uns

AZURIT Gruppe

AZURIT eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) als engagierte

◆Pflegefachkraft

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
Hausleitung Tracy Ludwig
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
Telefon 0371 35636-0
E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de · www.azurit-gruppe.de

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Personalwechsel im AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Gerade hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Bewohnerinnen und Bewohner des AZURIT Seniorenzentrums Brühl ihr zehnjähriges Jubiläum begangen, schon steht zu Beginn des Jahres 2020 ein weiterer Höhepunkt an: Hausleiterin Tracy Ludwig und Pflegedienstleiterin Syndi Göbel verlassen ihre langjährige Wirkungsstätte. Maria Breitfeld und Francesca Ullmann übernehmen die Aufgaben der Vorgängerinnen, die gemeinsam ab März das in Thalheim neu zu eröffnende AZURIT Seniorenzentrum „Drei Tannen“ leiten werden.

Seit dem 1. Januar ist Maria Breitfeld als Hausleiterin im Seniorenzentrum Brühl angestellt und noch dabei, sich mit Hilfe von Tracy Ludwig und des gesamten Teams einzuarbeiten. „Ich habe ein aufgeschlossenes Team, einen respektvollen Umgang miteinander und ein sehr strukturiertes Haus vorgefunden, auch die Bewohner



Maria Breitfeld (l.) und Francesca Ullmann vom AZURIT.

haben mich freundlich und mit Neugier aufgenommen“, sind ihre Eindrücke der ersten Arbeitstage. Als gelernte Altenpflegefachkraft mit Weiterbildungen zur Praxisanleiterin und Pflegedienstleiterin hat sie viel Erfahrung in einem anderen Pflegeheim sammeln können. Nach einer kurzen beruflichen Neuorientierung im

Bereich der Verwaltung der Pflege entschied sie sich wieder, direkt „vor Ort“ mit den Seniorinnen und Senioren arbeiten zu wollen. „Ich bin mit Herz und Leidenschaft in meinem Beruf tätig und freue mich auf die Herausforderungen, die mich hier erwarten. Das AZURIT hat einen guten Ruf, deshalb hatte ich mich beworben und bin sehr froh, dass ich hier eine neue, erfüllende Aufgabe gefunden habe.“

Pflegedienstleiterin Francesca Ullmann trat ihre Tätigkeit schon vor einem halben Jahr an und kann die Eindrücke ihrer Kollegin nur bestätigen. „Meine Vorgängerin Syndi Göbel hat mich gründlich und umfassend eingearbeitet und mir dadurch den Start in die neuen Aufgaben sehr erleichtert.“ Als ausgebildete Pflegefachkraft und Pflegedienstleiterin war sie vorher

zunächst im stationären und später im ambulanten Pflegebereich tätig. „Das AZURIT-Seniorenzentrum hier ist bestens organisiert, es gibt viele Vorgaben und Richtlinien. Das hilft sehr, sich rasch zurechtzufinden und auch neue Herausforderungen zu meistern.“ Eine davon ist die Umstellung des bisherigen Noten-Systems zur Qualitätsprüfung für Pflegeheime. An dessen Stelle treten seit Ende 2019 ausführlichere Informationen, die künftig mit Punkten in drei Bereichen Auskunft geben. „Nun rückt die Versorgungsqualität in den Mittelpunkt: Ausschlaggebend ist, ob der jeweilige Pflegebedürftige seinem individuellen Bedarf und seinen individuellen Bedürfnissen entsprechend versorgt wird“, erklärt die Pflegedienstleiterin. Sie sieht sich auch in diesem Umstellungsprozess als Vermittlerin zwischen Bewohnern und Angehörigen, Mitarbeitern und Hausleitung.

Ankommen.

#glücklichwohnen | GGG.de



„Brotklub“ passt perfekt zum Brühl

„Das Brot hier ist der Hammer“, sagt eine Kundin, bevor sie ihre Bestellung aufgibt und schließlich mit vier verschiedenen Brotsorten im Arm zufrieden den kleinen Laden verlässt. So geschehen an einem Donnerstagmittag im „Brotklub“ auf der Karl-Liebknecht-Straße 41. Der hat seit dem 18. November geöffnet; der erste Kunde war Uwe Dziuballa, Inhaber des benachbarten Restaurants „Schalom“, und maßgeblich dafür verantwortlich, dass Brotklub-Chef Holger Martens den Weg von Leipzig auf den Brühl fand. Er erscheint wie aufs Stichwort und erzählt: „Ich habe Holger schon als Schüler kennengelernt und schätze ihn als guten Koch und Bäcker. Er hat seine Spuren in Chemnitz hinterlassen und ich habe seinen Werdegang verfolgt, auch als er seine Naturbackstube in Connewitz eröffnet und seinen Bäckermeister gemacht hat. Da sich der Brühl endlich wieder entwickelt und sein Potential entfaltet, lag es nahe, ihn so lange zu bequatschen, bis er auch hier ein Geschäft eröffnet. Das ergänzt die inzwischen etablierten, ökologisch ausgerichteten Geschäfte hervorragend.“

Letzteres kann Holger Martens, gelernter Koch und Bäcker mit Meisterbrief, nur unterstreichen: „Wir bieten handgemachte Backwaren aus regionalen und saisonalen Produkten. Brot und Brötchen

werden nach alter Tradition ohne Weizenmehl, ohne Zusatz- und Konservierungsstoffe, Emulgatoren und Farbstoffe gefertigt. Stattdessen verarbeiten wir verschiedene Getreidearten und Urkörner wie Dinkel, Emmer, Einkorn traditionell mit hauseigenen Natursauerteigen und Vorteigen. Die Teige bekommen sehr viel Zeit zum Reifen und Entfalten. Dadurch entwickelt sich der intensive Geschmack und die Backwaren bleiben länger frisch.“

Wenn er von „wir“ spricht meint der 37-Jährige sich und seine Lebensgefährtin Dr. Stephanie Himmerich, gelernte Köchin und promovierte Ernährungswissenschaftlerin. In Connewitz backen die beiden bislang auf 20 Quadratmetern Brot, Brötchen, süße und deftige Backwaren. Außerdem bieten sie dort Frühstück, Mit-

tagsimbiss sowie Catering an. „Mit der Backstube und den Läden haben wir uns die Freiheit geschaffen, Produkte nach eigenen Vorstellungen zu entwickeln, zu produzieren und zu verkaufen.“

Zu seinem nachhaltigen Anspruch passt auch das Konzept für Chemnitz. Vorerst gibt es hier ausschließlich Brot, das täglich frisch von Leipzig angeliefert wird und abends möglichst ausverkauft sein sollte. „Vorerst deckt der Umsatz gerade die Kosten. Gerade arbeite ich an einer größeren Backstube in Leipzig und dann werden wir mal gucken, wie sich der Laden hier am Brühl entwickelt. In ferner Zukunft auch hier zu backen, will ich nicht ausschließen; ich werde aber nichts überstürzen, sondern alles behutsam angehen und wachsen lassen.“

Was sich seit 2014 in Leipzig gut entwickelt hat, fängt in Chemnitz also erst an. Im „Brotklub“ gibt es Brot in verschiedenen Sorten: Roggenvollkorn-, Roggenschrot-, Kartoffel-, Haferweiß-, Dinkelbrot und Baguettes. „Viele Kunden kommen erst mal zum Schnuppern. Sie lassen sich beraten und kaufen dann oft zunächst ein halbes Brot.



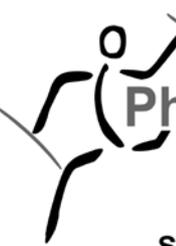
Allerdings gibt es schon einige Stammkunden, die zum Teil auch vorbestellen. Gut geht beispielsweise der Gewürzlaib, ein Roggenmischbrot aus Roggen- und Dinkelvollkorn mit Anis, Fenchel, Kümmel, Koriander und Schabzigerklee. Das ist schon speziell im Geschmack, ähnlich den Vinschgauern, aber sehr beliebt.“

Und wer es nicht ganz so würzig mag, greift zum Brotlaib mit Walnüssen. Als eine Kundin nach einem „Kinderbrot“ fragt, kann Martens ihr aus Erfahrung das Kartoffelbrot empfehlen, weil das auch seine Kinder sehr schätzen und es sich hervorragend zum Toasten eignet.

Im Januar konnte der Chef für Montag bis Mittwoch eine Verkäuferin einstellen, donnerstags und freitags steht er selbst hinter der Ladentheke. Öffnungszeiten sind vorerst noch Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr, doch bald soll sich das ändern und bis 18 Uhr geöffnet sein. Informationen dazu gibt es auf facebook.com/Naturbackstube.



Holger Martens im „Brotklub“.



Physiotherapie
Brigitte Delling
 Straße der Nationen 65
 09113 Chemnitz
 Tel.: 0371 411042
 E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

SALON *Paul's*

Brühl 50, 09111 Chemnitz
 Telefon: 0371 27374281
 E-mail: salon-pauls@gmx.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
 Samstag nach Vereinbarung

nordpark – einfach gut wohnen!

Tel. 0371 / 46 400 420

- familienfreundliches Wohnen
- 1–4-Zimmer-Wohnungen
- zentrumsnahe, grüne Wohnlage
- sicheres Parken in unserer Tiefgarage
- Hausverwaltung direkt vor Ort

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Besichtigungstermin für freie Wohnungen aus unserem Angebot

Wohnungsangebot unter www.nordpark-wohnen.de

nordpark GmbH & Co. KG
Lohrstraße 18 · 09113 Chemnitz
Telefon 0371/46 400 420



Die LEAD Academy vergibt den ImpactX Award

Inpeos e.V. mit Sitz auf der Müllerstraße 16 wurde ausgezeichnet

Die LEAD Academy vergab am 17. Januar den allerersten Award für die innovativste und einzigartigste Sozialorganisation im Zuge des ImpactX Programms. Das Institut für Partizipation und Chancengerechtigkeit Inpeos e.V. gewann am Freitagabend als erste Non-Profit Organisation.

Das ImpactX Programm startete im Juli 2019 mit 33 Teilnehmenden, darunter elf Sozialorganisationen aus dem Wirkungsbereich Flucht, Migration und Integration und 22 Führungskräften, sogenannten Impact Coaches aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Den elf Organisationsvertretern wurden jeweils zwei Impact Coaches an die Seite ge-

stellt, um über sechs Monate an den dringendsten Herausforderungen der Non-Profit Organisationen zu arbeiten.

Der Fokus des neusten LEAD Academy Ausbildungsprogramms liegt auf der Anwendung des Erlernten in der Praxis. Die Führungsentwicklung findet an realen Fällen der Organisationen statt und bietet die Möglichkeit, die erlernten Instrumente und Methoden direkt anzuwenden.

Gleichzeitig bietet es den Organisationen die Gelegenheit, konkrete Lösungsansätze mit ihren Teammitgliedern auszuarbeiten. Die Lerninhalte zogen sich von Eigenreflexion, über Führungsrollen, bis hin zu einem konkreten Praxispro-

jekt, das im Team vorbereitet und am Ende bei der Awardveranstaltung einer Jury vorgestellt wurde.

Inpeos e.V. Geschäftsführerin Daniela Fritsch und ihre beiden Impact Coaches Dr. Renate Müller, Geschäftsführerin transektorisch, und Julian Gruber, Unternehmensberater bei Mc Kinsey, haben mit ihrer Entwicklungskurve während des ImpactX Programms am stärksten gegläntzt.

Gegründet wurde Inpeos e.V. im Jahr 2006 von engagierten jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen ganz verschiedener Fachrichtungen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Überzeugungen. Ihre Aufgabe verstehen sie da-

rin, Ideen und Konzepte zum Abbau von Ausgrenzung, Stigmatisierung, Benachteiligung und Vorurteilen umzusetzen. Seit Gründung des Vereins unterstützt Inpeos e.V. die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen, unabhängig von persönlichen Voraussetzungen, Herkunft oder Geschlecht. 2020 will Inpeos die Familienbetreuung noch stärker in Sachsen ausweiten und arbeitet hier mit der Stadt Chemnitz zusammen. Zudem soll die Jugendarbeit durch Fußballclubs, wie der CFC Chemnitz, weiter ausgebaut werden.

Weitere Informationen finden sie unter: <https://www.lead.berlin/academy/programme/impactx.html>.

Zweiter Bauabschnitt der „Bazillenröhre“ wird in Angriff genommen

Der Chemnitzer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18. Dezember die Instandsetzung der Stützwand einschließlich Rampe und Treppe an der Dresdner Straße mit einem zweiten Bauabschnitt beschlossen. Die Stützwand zum Eingang der so genannten Bazillenröhre am Hauptbahnhof wurde etwa 1900 erbaut.

Auf einer Länge von 104 Metern wird der obere Bereich der Stützwand abgebrochen und erneuert. Die Rampe wird grundhaft ausgebaut. Für die Barrierefreiheit sind Zwischenpodeste, Bodenindikatoren am Anfang und am Ende sowie ein Geländer und Radabweiser vorgesehen.

Bei der Treppe ist ein barri-



Noch ein gruseliger Zustand, aber Besserung ist in Sicht.

erefreier Ausbau leider nicht möglich, aber mit Unterstützungselementen für Menschen mit Handicap wird eine Zustandsverbesserung erreicht.

Die Stufen werden ausgebaut und ersetzt. Zur besseren Orientierung von blinden und sehbehinderten Menschen werden der Treppenanfang und das

-ende ebenfalls mit Bodenindikatoren versehen. Zusätzlich erhält die Treppe ein Geländer. Der Baubeginn kann erst nach der Fertigstellung der Fußgängerverbindung aus dem Hauptbahnhof zur Dresdner Straße erfolgen. Voraussichtliches Ende ist hier im Juni 2020 vorgesehen. Deshalb wird aktuell von einem Beginn im III. Quartal 2020 ausgegangen. Bis April 2021 soll die Maßnahme beendet sein. Die geplanten Kosten betragen rund 1,37 Millionen Euro und werden mit einer Zuwendung an Fördermitteln von ca. 1,1 Millionen Euro förderseitig durch das EFRE-Programm für integrierte Stadtentwicklung unterstützt.

Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

www.hausundgrundchemnitz.de

info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension

Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 • 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de • www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Mo/Die: Ruhetag, Mi - Sa: 17 bis 23 Uhr
So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

5er Block an der Eichendorffstraße wird abgerissen - SWG baut neu

Nachdem es 2017 viel Aufregung und Gerüchte um den sogenannten 5er Block, also die Häuser Eichendorffstraße 5 – 5e, gegeben hatte, kündigte Andreas Kunze, Vorstandsmitglied der SWG, perspektivisch Abriss und Neubebauung an. Nun ist es soweit. Die bereits freigezogenen Häuser sollen abgerissen werden. Anschließend soll auf dem gleichen Grundstück ein Neubau errichtet werden. BISS fragte deshalb erneut bei der SWG an und erhielt folgende Auskunft:

Herr Kunze, in einem Interview für den „BISS“ Ende 2017 bestätigten Sie die Absicht der SWG, die Eichendorffstraße 5 – 5e abzureißen und das Grundstück neu zu bebauen. Die Häuser sind inzwischen leer gezogen. Konnten Sie für alle ehemaligen Mieter individuelle und zufriedenstellende Lösungen in Wohnungsbestand der SWG finden?

Andreas Kunze: Ja, alle Häuser sind seit geraumer Zeit komplett leer gezogen. Zum Zeitpunkt der damaligen Rückbauankündigung waren noch 20 der insgesamt 28 Wohnungen des Gebäudekomplexes bewohnt. Alle 20 Mieter/Genossenschaftsmitglieder erhielten – meist mehrere – Wohnungsangebote zum Umzug in eine andere SWG-

Wohnung. Zwölf von ihnen entschieden sich daraufhin für den Umzug in eine andere, in jedem Fall modernisierte Wohnung unserer Genossenschaft. Der überwiegende Teil von ihnen suchte und fand dabei eine Wohnung im bisherigen Wohngebiet.

Mir ist kein Fall bekannt, dass sich ein ehemaliger Mieter des „5er Blocks“ unzufrieden über seine neue Wohnung geäußert hat - ganz im Gegenteil!

Die restlichen acht Mieter/Genossenschaftsmitglieder hatten für sich die Entscheidung getroffen, das Wohngebiet zu verlassen. Die Gründe waren vielfältig; beispielsweise nutzten einige von ihnen dies für den Umzug in eine altersgerechte Wohnung.

Wann wird der Abriss er-

folgen und wann soll neu gebaut werden?

A.K.: Momentan laufen die unmittelbaren Abrissvorbereitungen. Die Leistungsvergabe für den Komplettückbau der Gebäude erfolgte im Januar. Als Rückbaubeginn ist der 2. März vorgesehen. Der Neubau wird sich unmittelbar anschließen und voraussichtlich im dritten Quartal starten.

Wie sollen die neuen Häuser aussehen und welche Ausstattung sollen die Wohnungen erhalten?

A.K.: Im Ergebnis des Neubaus wird eine architektonisch attraktive Wohnanlage von vier dreigeschossigen vollunterkellerten Häusern mit je sechs modernen Wohnungen entstehen. Der aktuelle Planungsstand sieht 3-, 4- und 5-Zimmerwohnungen mit Wohnflächen zwischen 77 und 110 Quadratmetern vor. Derartige Wohnungen sind aktuell in unserer Siedlung unterrepräsentiert.

Abweichend von der bisherigen Gebäudestruktur werden

die dreigeschossigen Häuser über Flachdächer verfügen. Diese schränken keineswegs den Charme des Wohngebietes ein – ganz im Gegenteil!

Für die Erdgeschosswohnungen sind Mietergärten mit Terrassen geplant. Das 2. Obergeschoss soll als Staffelgeschoss mit großzügigen Terrassen errichtet werden. Allen Wohnungen wird jeweils ein Carport mit angeschlossenem Abstellraum zugeordnet.

Ziel der neuen Wohnanlage ist es in besonderem Maße, wieder verstärkt junge Familien mit Kindern für die Genossenschaftssiedlung zu gewinnen.

Gibt es bereits Interessenten für die neuen Wohnungen?

A.K.: Ja, erfreulicherweise haben wir bereits mehrere Anfragen und Interessenbekundungen für die Anmietung einer Wohnung nach Fertigstellung des Neubaus.

Wann soll das Bauvorhaben fertig werden?

A.K.: Unser Bauablaufplan sieht die Fertigstellung Ende 2022/Anfang 2023 vor. Drücken Sie uns die Daumen!

Gern und vielen Dank für das Gespräch.




Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00

Tel./Fax: 0371/2625387

SCHWANEN APOTHEKE
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602



Inh. Nico Tschou Telefon: 0371 773156
Frankenberger Straße 221b kontakt@kuechen-engel.de
09131 Chemnitz www.kuechen-engel.de



mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

Projektförderung und Bürgerbeteiligung Bürgerplattform resümiert 2019 und blickt ins neue Jahr

Das Jahr 2019 war ein erfolgreiches für die Bürgerplattform Nord-Ost. Insgesamt 38 Projekte hat die Steuerungsgruppe genehmigt und finanziell unterstützt - zehn davon aus Hilbersdorf und Ebersdorf. „Ich würde mich freuen, wenn 2020 mehr Vereine und Bürger aus Hilbersdorf und Ebersdorf das zur Verfügung stehende Budget nutzen“, blickt Koordinatorin Franziska Degen nach vorn. „Die Antragsstellung ist wirklich einfach. Wir haben einen kurzgehaltenen Projektantrag. Hier müssen lediglich Projektziel, eine kurze Beschreibung und eine Kostenplanung eingetragen werden“, ermuntert die Chemnitzerin, sich Projekttunterstützung zu holen. Da-

bei ist sie auch gern behilflich und berät in ihrem Büro in der Gießerstraße 26 oder bei Bürgern vor Ort. Für 2020 steht ein Bürgerbudget in Höhe von 46.108,79 Euro zur Verfügung. Unterstützt werden Projekte, die zur Verbesserung des Lebens in den Stadtteilen beitragen, zum Beispiel zur Gestaltung und Verschönerung des öffentlichen Raums, zur Zusammenarbeit von Vereinen und Bürgern oder zur Unterstützung stadtgebetsbezogener Aktivitäten. Beantragen kann die Mittel jeder Bürger aus Hilbersdorf, Ebersdorf oder vom Sonnenberg. „Um dem Gemeinnutz gerecht zu werden, ist es sinnvoll, wenn mehrere Bürger hinter einem Antrag stehen“, weiß Franzis-



Mit finanzieller Unterstützung aus dem Bürgerbudget der Bürgerplattform stellten die jungen Insekten- und Vogelfreunde des Kleingärtnervereins "Höhensonne" e.V. ein Insektenhotel in der Gartenanlage auf. Derzeit wird es befüllt, was noch bis März andauern wird. Foto: Uwe Hempel

Welche Projekte 2019 in Hilbersdorf/ Ebersdorf gefördert wurden

| | | |
|---|--|---|
| „Junge Insekten und Vogelfreunde“ | Bau von Nistkästen, eines Insektenhotels, Anlegen Streuobstwiese | Kleingartenverein Höhensonne e.V. |
| | Zwei Bänke für den Friedhof und Erneuerung des Geländers über den Bachlauf | Stiftskirchgemeinde Ebersdorf |
| „Förderung der Stadtteilzeitung BISS“ | Druckkostenzuschuss | BISS e.V. |
| „Pioniergeschichten“ | Erneuerung der Fahnenstange des Pioniers | Ebersdorfer Schulmuseum e.V. |
| „Helle Lichter in der dunklen Jahreszeit“ | | Brückenbauer Chemnitz e.V. |
| Vereinsaußendarstellung | Einheitliche Trainings-T-Shirts zur Identifikation mit Verein, Stadtteil und Stadt | SV IKA Chemnitz e.V. |
| „Unser Garten soll schöner werden“ | Bau-Material für Instandhaltung der Holzseisenbahn | Förderverein Kita Tausendfüßler |
| | 2 weitere Bänke an der Kirche | Kirchgemeinde Chemnitz-Ebersdorf Mittweidaer Str. 79 I 09131 Chemnitz |
| Streuobstwiese | Alte Baumarten für Streuobstwiese | Kleingartenverein Höhensonne e.V. |
| Imkergarten | Schauwabe + Infotafel | Kleingartenverein Höhensonne e.V. |

ka Degen aus Erfahrung.

„Über die Projektunterstützung hinaus konnten wir im vergangenen Jahr auch unserer Aufgabe als Vermittler zwischen Bürgern und Stadtverwaltung nachkommen“, bilanziert die Koordinatorin. So kamen im Oktober über 30 Ebersdorfer an der Brettmühle zusammen, um gemeinsam mit einem Vertreter der Stadtverwaltung über die Lärmproblematik zu debattieren. Im Ergebnis dessen hat die Bürgerplattform in Namen aller Anwohner ein Schreiben mit Unterschriftenliste bei der Stadt eingereicht. Eine Antwort steht noch aus. „Auch zu städtischen Bauvorhaben haben wir Bürger zu kleinen Diskussionsrunden und Informationsveranstaltungen eingeladen.“ Dabei denkt die Koordinatorin an den Bebauungsplan an der Lichtenauer Straße und die Pläne zum Ran-

gierbahnhof Hilbersdorf.

Für das Jahr 2020 ist auch schon einiges in Planung. Derzeit laufen die Vorbereitungen für Stadtteilstiftungen in Hilbersdorf und Ebersdorf auf Hochtouren. Dazu haben sich jeweils kleine Arbeitsgruppen gefunden, die sich aktuell einmal im Monat treffen.

„Noch im Februar/März wollen wir an unser Bürgerforum „öffentliche Plätze“ von August anknüpfen. Chemnitz ist im Rennen um den Titel Kulturhauptstadt eine Runde weiter und wir möchten mit den Hilbersdorfern tiefer einsteigen und Pläne für das Bahnhofsgebäude Hilbersdorf neu denken.“ Einen festen Termin dafür gibt es noch nicht. Für Veranstaltungshinweise können sich interessierte Bürger per Mail unter BuergplattformNord-Ost@gmx.de an Koordinatorin Franziska Degen wenden.

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ
Ankauf • Verkauf • Ablaugservice
Komplett-Restoration
Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
Oberflächenbehandlung, Abhol-
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
Fa. Kay Mader
Margaretenstr. 17
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
Tel. 0371/41 29 50
Mobil: 0172/914 86 38
antikag@hotmail.com

KANZLEI FRANK
www.kanzleifrank.de

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20
E-Mail: info@kanzleifrank.de



Mitglieder der Steuerungsgruppe (von links): Helfried Malech, Isabel Scheuerl, Thomas Bossak, Alexa Künsberg, René Bzdok, Kay Schulze-Hopperdietzel, Michael Specht, Robert Bilz, Otto Krehan, Thomas Michaelis, Jürgen Marx. Foto: Eckart Roßberg

Wahl der Steuerungsgruppe

Am 9. März des letzten Jahres wurden zur Gründungsveranstaltung der Bürgerplattform Nord-Ost die Mitglieder der Steuerungsgruppe gewählt. Seitdem unterstützen die elf ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen Bürger aus dem Gebiet Nord-Ost bei ihren Vorhaben und entscheiden in den monatlich stattfindenden Steuerungsgruppensitzungen mit einfacher Mehrheit über die eingereichten Projektanträge.

Am 18. April werden die Karten neu gemischt und die

Steuerungsgruppe öffentlich gewählt. Die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen, die im Stadtgebiet Nord-Ost (Sonnenberg, Hilbersdorf, Ebersdorf) wohnen, durch Mitgliedschaft in Vereinen oder durch ihre Tätigkeit mit einem der drei Stadtteile verbunden sind. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich zur Wahl stellen wollen, sind aufgerufen, sich schriftlich bis zum 31. März bei Koordinatorin Franziska Degen zu melden.

Ein ungewöhnlicher Austausch Erste Jugendideenkonferenz in Chemnitz

Welche Themen bewegen die Jugendlichen aus Chemnitz? Welche Visionen und konkreten Ideen haben sie für ihre Stadt und ihr Viertel? Was gefällt, was stört sie, und an welchen Stellschrauben muss gedreht werden, um Chemnitz für Jugendliche lebenswerter zu gestalten? Diese und weitere Fragen wurden am 23. November auf der ersten Jugendideenkonferenz in Chemnitz diskutiert, die für junge Menschen aus dem Gebiet der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost ausgerichtet wurde. Hier kamen nicht nur Jugendliche, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter aus Jugendarbeit, Stadtverwaltung und Polizei zusammen. In dieser Runde debattierten sie insbesondere die Themen Freizeitmöglichkeiten, Stadtgestaltung und Si-

cherheit. Insgesamt wünschen sich die Jugendlichen mehr öffentliche Aufenthaltsräume, wo sie auch einmal „laut sein“ und sich frei entfalten dürfen, zum Beispiel mehr Sportplätze, aber auch Cafés und Clubs. Wichtig sei, dass auch die Akzeptanz der Anwohnerinnen und Anwohner für solche Begegnungsstätten steigt. Konkret umsetzbare Ideen waren unter anderem mehr Wände für Graffitis oder gemeinsame öffentliche Filmabende. Außerdem wünschen sich die Jugendlichen für ihre Viertel mehr sichere Radwege und eine bessere Straßenbeleuchtung. Die Experten vor Ort hörten die Jugendlichen an und konnten gleichzeitig auch über bürokratische Rahmenbedingungen und ihre Perspektiven informieren, sodass

Mit neuem Design ins neue Jahr

Mit einem Logo zeigt man, wofür man steht. Das Logo ist die Identität nach außen. Die Entwicklung eines eigenen Logos war deswegen über das ganze Jahr 2019 immer wieder Thema in den Steuerungsgruppensitzungen. „Wir hatten uns zu Beginn mit einem Schriftzug auf blau-grünem Grund in der Öffentlichkeit präsentiert. Man konnte damit arbeiten, doch es war ein erster Arbeitsstand, der zur Präsentation auf Messen oder anderen Werbemitteln ungeeignet war“ erklärt Koordinatorin Franziska Degen. In der zweiten Jahreshälfte entschied sich die Steuerungsgruppe deshalb für eine Ausschreibung zur Logogestaltung unter Kreativen im Gebiet der Bürgerplattform Nord-Ost. Nach zwei überaus interessanten Gesprächen fiel die Wahl auf Marcel Horn. Der Chemnitzer war schon an der

Logogestaltung anderer Bürgerplattformen beteiligt und überzeugte die Steuerungsgruppe mit seinen Entwürfen. Die abgebildeten Kreise entsprechen der Anzahl aller möglichen Bürgerplattformen. Dabei steht die Größe im Verhältnis zur Fläche der einzelnen Gebiete. Die Farben symbolisieren die Vielfalt – die Vielfalt der Projekte und Aufgaben der Bürgerplattform, vor allem aber die Vielfalt der drei unterschiedlichen Stadtteile, mit ihren vielfältigen Bewohnern und Ideen.



Kontaktdaten Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost

Koordinatorin: Franziska Degen

Gießstraße 26 | 09130 Chemnitz

Mail: BuergerplattformNord-Ost@gmx.de

<http://buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de/>



es zu einem intensiven und interessanten Austausch für alle Teilnehmenden kam. Ein Abschlusskonzert der Schülerband Clap Snap Mania rundete die Veranstaltung ab. Die Jugendideenkonferenz ist in Kooperation mit der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost, der Gemeinwesenarbeit Brühl/Hilbersdorf/Ebersdorf sowie dem Stadtteilmanagement Sonnenberg auf Initiative des Netzwerks für Kultur- und Jugendarbeit e.V. entstanden. Sie ist Teil des Projekts „Jugend voran - mitmischen statt meckern“.

Mit den Jugendideenkonferenzen, die nacheinander bei allen Bürgerplattformen stattfinden sollen, werden die Bedarfe und Ideen der Jugendlichen abgeholt und Interessierte für die weitere Arbeit in den Jugendgruppen gefunden. Auch für den Sonnenberg, Hilbersdorf und Ebersdorf soll es ein nächstes Treffen geben. Ort und Termin werden auf der Facebook-Seite des Netzwerks für Kultur- und Jugendarbeit e.V. sowie auf der Instagram-Seite „jugendvoran“ bekannt gegeben.

Text/Foto: Julia Palarz

Bochmanns Ballhaus und Filmschau: zurück im Heute

Manch einer wird sich vielleicht noch an „Bochmanns Ballhaus“ und an das Jugendfilmtheater erinnern. Genau diese beiden Einrichtungen, oder besser gesagt, ihre heutigen Eigentümer Thomas Lämmel und Jens Viertel, luden alle interessierten Stadtteilbewohner an einem Tag der offenen Tür zum Blick hinter die Kulissen ein. Auf einen Blick in jene Räumlichkeiten des historischen Ensembles, der sonst anlassbezogen für jedermann zugänglich und sichtbar wird. „Wow!“, so meine sofortige Reaktion auf die ersten erhaschten Eindrücke beim Betreten des Ballsaales. Welch ein Glanz ist in dieses altherwürdige Haus zurückgekehrt! Zurückversetzt in die alte Zeit – jedoch nur auf den ersten Blick. Eher liebevoll saniert und restauriert, detailgetreu mit den heutigen Möglichkeiten und umgesetzt mit erheblichen finanziellen Mitteln. In Szene gebracht mit einer modernen Beleuchtungsanlage, die Fenster und Tische dezent gestaltet und alles festlich mit vielen Blumenarrangements umrahmt. So war und wird ein jeder Gast herzlich willkommen sein im einstigen „Ballhaus Neu-Hilbersdorf“. Meine Erinnerungen an das Etablissement liegen weit über 30 Jahre zurück. Diese im Kopf abgespeicherten Bilder haben sich recht schnell mit den heutigen Eindrücken überlagert, vermischt zu einem Ganzen, zum Heute. Besser kann ein „zweites Leben“ nicht starten! Im Foyer zum ehemaligen

Kino, wo wir einst anstanden, um die Kinokarten zu erwerben, erinnert nur noch ein original erhaltenes Fenster an das Vergangene. Alles andere ist neugestaltet und dient jetzt als Beratungs- und Ausstellungsraum für Veranstaltungen im Ballhaus. Fertiggestellt wurde dieser Bereich Ende 2019. Der Kinosaal hingegen wartet noch auf eine Sanierung, das Dach ist inzwischen neu eingedeckt. Durch Umnutzung soll er zukünftig dem Ballhaus als Lager- und Betriebsraum, als Unterstellräumlichkeit für Diverses dienen.

Zur Historie des Ballhauses

Erste Quellen sprechen von einem Hause, erbaut 1856 und begründet als Restauration – „Gasthaus Neu-Hilbersdorf“. Gekauft und übernommen hat es Christian Friedrich Bochmann, geboren 1845 in Gröna, um 1876/77. Ostern 1877 gründete er sein „Gasthaus Neu-Hilbersdorf“ und empfahl es mit „... seinem schattigen Garten für 400 Personen (...) geehrten Familien und Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.“ 1900 wurde die Konzession unter anderem zum Branntweinausschank und der Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken erteilt. Jetzt war der Weg geebnet für den Bau des großen Ballsaales, der um 1910 entstand. Zeitnah übernahm sein Sohn, Gustav Adolf Bochmann, das Haus als „Ballhaus Neu-Hilbersdorf“. Es entwickelte sich fortan zum angesagtesten Ballhaus der Nord-Vorstadt, es galt als mo-

derntes und schönstes Ball-Lokal jener Zeiten. Die Blütezeiten für das Etablissement waren die 1920er und 1930er Jahre sowie in der Nachkriegszeit die 1950er und 1960er Jahre. 1956 verkaufte es die Familie Bochmann. Ein Jahr zuvor, 1955, ging die Lokalität an Heinz Karl Anton Bloching über und 1971 gründete sich hier der erste Jugendklub von Karl-Marx-Stadt – „Signal 71“. Auch das Ballhaus wurde verstaatlicht, zuletzt bekannt als „Städtens Ballhaus“. Dieter Städtens übernahm im Oktober 1986, er war zugleich letzter HO-Kommissionswirt. Bis zu seinem Verlassen der DDR kurz vor der Wende, im September 1989, galt das Haus als „Quelle der Neuigkeiten im Nachtleben“ der sozialistischen Großstadt. Nach 1990 wurde das Haus als Verkaufspunkt genutzt für „Westprodukte“, unter anderem wurden dort Lederjacken feilgeboten. 1990/91 stellte eine Erbengemeinschaft den Antrag der Reprivatisierung/Rückübertragung. Zum Jahresende 1989 wurde aber dem Ballhaus der völlige Verfall attestiert. Deshalb scheiterte das Gesuch, es wurde im August 1996 abgelehnt und als Betriebsvermögen eingestuft. Es oblag der Bundesvermögensverwaltung. Im Oktober 2002 bot das Amt das denkmalgeschützte Ensemble zum Verkauf an. Im Jahr darauf erwarben es die

beiden Privatinvestoren Thomas Lämmel und Jens Viertel. Mitte 2016 wurde hier nach der umfangreichen Sanierung des Objektes erstmals wieder eine öffentliche Veranstaltung abgehalten.

Über die Filmschau

Die Filmschau entstand zum Ende der 1930er Jahren durch Umnutzung einer Lagerhalle der Möbel- und Transportfirma Friedrich Hertel. 1945-49 wurde das Objekt enteignet. Zu DDR-Zeiten ging 1971 daraus das Jugendfilmtheater hervor. Das Kino hatte Bestand bis etwa 1991/92. Danach war sich das gesamte Areal im Wesentlichen selbst überlassen, eine Rückübertragung scheiterte auch hier. 2016 wurde das Grundstück – Kinosaal samt nebenstehendem Wohn- und Geschäftshaus – durch die Firma netkontor trade partners GmbH erworben. Ein Jahr später begann die Sanierung und Neugestaltung des Eingangsbereiches zum einstigen Kino, ebenso nach und nach Arbeiten am einstigen Kinosaal. Seit Dezember 2019 befindet sich hier der bereits genannte Beratungs- und Ausstellungsraum. (BISS berichtete in Nr. 2-2019 ausführlich dazu) Das Ballhaus und auch die Villa sind als ein Kultureinzeldenkmal eingestuft.

*Text/Fotos: Maik Wagner,
Chemnitz-Hilbersdorf*



Eine Aufnahme des Ist-Standes vom Baugeschehen am einstigen Jugendfilmtheater, Frankenberger Straße 33, im April 2017.



Blick in das heutige Innere des einstigen Foyers vom Jugendfilmkino. Fotos: Wagner

Was zur Umgestaltung des ehemaligen Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf geplant ist

Am 26. November hatten Mitarbeiter der Hellmich Unternehmensgruppe gemeinsam mit Baubürgermeister Michael Stötzer zu einer Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen. Sie informierten über die bauliche Erschließung und weitere geplante Vorhaben auf dem ehemaligen Rangierbahnhof Chemnitz Hilbersdorf und kamen mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch. Was ist vorgesehen?

Die Projektentwicklung Gewerbepark Chemnitz Mitte AG, ein Unternehmen der europaweit tätigen und auch in Glauchau ansässigen Hellmich-Unternehmensgruppe, hatte im Jahre 2015 das etwa 115.000 Quadratmeter große Areal eines Teils des Reichsbahnausbesserungswerkes auf dem Gelände des „Ablaufberges“ erworben und entwickelt hier ein Gewerbegebiet. Hierzu wurden bereits die auf dem Gelände vorhandenen jahrzehntelang ungenutzten und einsturzgefährdeten Altbauten abgerissen und das Gelände als solches beräumt. Auf diesem industriebrachenähnlichen ehemaligen Rangierbahnhofsgebiet plant der Eigentümer zunächst Maßnahmen zum Bodenschutz und die Anbindung des Geländes durch eine mittig geführte Erschließungsstraße. Diese Erschließungsstraße soll sodann die zur Zeit geplanten elf Erschließungscluster mit dem öffentlichen Straßennetz an der Emilienstraße anbinden, wobei während der Bauzeit eine Beschickung der Baustelle über die Frankenberger Straße geplant ist, direkt hinter dem von Hellmich im Jahre 2017 erbauten, neuen Paketverteilzentrum der Deutschen Post.

Parallel zu diesen Erschließungsmaßnahmen wird der Eigentümer mit der Vermarktung der entstehenden Grundstücke beginnen. Nach den geplanten Festsetzungen im Bebauungsplan sind hierbei

Freiflächenanlagen für Fotovoltaik, Kleinwindkraftanlagen, Einzelhandelsbetriebe sowie Verkaufsstellen von Handwerks- oder anderen Gewerbebetrieben grundsätzlich unzulässig.

Ziel der Projektentwicklung Gewerbepark Chemnitz Mitte

AG ist die Ansiedlung mittelständischer Unternehmen und die langfristige Vermietung der zu errichtenden Gebäude an diese Unternehmen. Dabei sollen vor allem innovative und zukunftsweisende Unternehmen im Vordergrund der Ansiedlung stehen. Der Eigen-

tümer plant, das gesamte Gelände langfristig im Bestand zu halten.

Nähere Informationen zur Hellmich-Unternehmensgruppe sind auf der Internetseite www.hellmich-gruppe.de zu erfahren.

„Stadtteilpiloten“ unterwegs im Zentrum und auf dem Sonnenberg

Die Stadtteilpiloten sind Vermittler für Sie im Stadtteil. Zum einen fördert das Projekt Gespräche in der Nachbarschaft und vermittelt Bürgerinnen und Bürger gezielt an die richtigen Ansprechpartner. Zum anderen vernetzen sie aktive Akteure, wie etwa Vereine und unterstützen diese in ihrer Arbeit. Um dies umzusetzen, sind die Stadtteilpiloten in den Stadtteilen Zentrum und Sonnenberg unterwegs: zu Bürgerfrühstücken und jeden Dienstag in den ungeraden Wochen vor der Stadtbibliothek in Form von offenen Gesprächsangeboten, um Wünsche und Fragen von Bürgern aufzunehmen. Dabei wurden bisher verschiedene Themen angesprochen, wie etwa bezahlbare Mobilität, Sauberkeit

im Stadtgebiet und Betreuungsplätze in Kindertagesstätten. Die Stadtteilpiloten sind ein Projekt der Neuen Arbeit Chemnitz und der Stadt Chemnitz, gefördert durch den Freistaat Sachsen. Haben Sie Fragen oder Anregungen, dann kontaktieren

Sie uns gerne! Telefonnummer 0371/48165271, Mail unter info@stadtteilpiloten.de. Auf www.stadtteilpiloten.de sind die aktuellen Sprechzeiten im Büro in der Hainstraße 125 zu finden und Sie können auch einen Termin vereinbaren.

Text/Foto: Stadtteilpiloten



Luise Hüttner (2.v.l.) und Jennifer Schicketanz (r.) im Gespräch mit einer Bürgerin.

Gute Vorsätze für 2020!

Zum Beispiel mit einem Yoga-Kurs!



Probieren Sie es aus!
Beginnen Sie das neue Jahr,
indem Sie etwas
Gutes für sich tun!



Alle unsere Kurse können Sie bequem online buchen! www.yoga-inspiration.de / yoga / termine

YOGA-Inspiration | Zentrum für Yoga und Therapie

Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz | 0371 36 76 891 | info@yoga-inspiration.de | www.yoga-inspiration.de

Yoga Kurse Dienstag - Donnerstag | vormittags - nachmittags - abends | Probestunde: 7,- €

Rückblick: Licht'lfahrt nach Schwarzenberg

Am 14. Dezember war die vereinseigene Dampflokomotive 50 3648 wieder mit einem historischen Sonderzug mit einem historischen Sonderzug unterwegs. Ziel waren Weihnachtsmarkt und Bergparade im erzgebirgischen Schwarzenberg.

Von Chemnitz aus verlief die Reise im weihnachtlich geschmückten Zug über Zwickau und Aue im Tal der Schwarzwassers bis in die Bergstadt. Gelegentlich in der Schwarzenberger Altstadt ist der Weihnachtsmarkt ein absolutes Muss in der Adventszeit. Kurz nach Einbruch der Dunkelheit begann die Bergparade mit

rund 500 Trachtenträgern. Nach einem etwa vierstündigen Aufenthalt trat unser Sonderzug die Heimreise durch das weihnachtlich beleuchtete Erzgebirge zurück nach Chemnitz an.

Die Rückfahrt verlief über die Erzgebirgische Aussichtsbahn, wobei neben der Überquerung des Markersbacher Viaduktes auch die Kreuzung mit zwei weiteren Sonderzügen in Markersbach und Schlettau ein kleines Highlight darstellte.

Bei einem kurzen Zwischenstopp im Bahnhof Schlettau hatten die Fahrgäste die Mög-



lichkeit bei Glühwein, Bratwurst und Musik den Museumsbahnhof zu besuchen. Am späten Abend erreichte der Sonderzug wieder den Chemnitzer Hauptbahnhof. Wir

möchten uns bei allen Fahrgästen für diesen unvergesslichen Ausflug bedanken.

Maximilian Thieme

Foto: Johnny Ullmann (unterdampf-pictures)

Neues Jahr, neuer Job? Wir helfen Ihnen dabei!

Sie sind schon länger arbeitslos und finden einfach keinen passenden Job?

Sie können bzw. wollen nicht zurück in Ihren erlernten/zuletzt ausgeübten Beruf und möchten sich gern beruflich neu orientieren?

Sie wollen wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen? Wir helfen Ihnen dabei!

Unser individuelles

Coaching ist:

- komplett kostenfrei

(Voraussetzungen: Sie sind mindestens 12 Monate arbeitslos, 25 bis 65 Jahre alt und wohnen auf dem Sonnenberg

oder in der Innenstadt von Chemnitz)

Wir arbeiten:

- streng vertraulich und ohne Druck,

- vollständig unabhängig vom Jobcenter.

Inhalte/Ziele des Coachings:

- Stärkung Ihres Selbstwertgefühls,

- Bearbeitung persönlicher Probleme,

- Aufzeigen von Stärken und Schwächen,

- Finden von persönlichen und beruflichen Zielen,

- Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

Kontakt:

Neue Arbeit Chemnitz e.V. • Ansprechpartnerin: Franziska Engelmann • Hainstraße 125, 09130 Chemnitz • Telefon: 0371/355 974 31 (Mo.-Do. 8:00-14:30 Uhr) oder 0371/533 889 21

Mail: info@otto-brenner-haus.de

Internet: www.neue-arbeit-chemnitz.de

Hilfscenter SpARBÜCHSE • Lessingstraße 13
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- Möbel, Elektrogeräte, Hausrat
- Bekleidung für Kinder + Erwachsene
- Preiswerte Umzüge + Transporte
- Näh- + Haushaltsdienstleistungen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Der Modelleisenbahnclub (MEC) Chemnitz-Rottluff e.V. informiert:

Einmal im Jahr öffnet der Modellbahnclub seine Türen für interessierte Besucher. Dann werden die Arbeiten eingestellt und die Modellbahnanlage herausgeputzt. An diesen Tagen können Besucher den Fortschritt der Arbeiten an der großen gemeinsamen Clubanlage und verschiedenen kleineren Anlagen besichtigen. Für den Rest des Jahres wird dann an den verschiedenen Teilen der Anlage gearbeitet und gebastelt. Wer auch während der restlichen Zeit Lust auf Modellbau hat, kann sich gerne bei uns melden. Der Modellbahnclub sucht dingend neue Mitglieder um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Wer also Interesse hat an Modellbau, Elektronik, Land-

schaftsbau oder Programmierung, ist hier willkommen.

Seit 2016 ist der Modelleisenbahnclub Chemnitz-Rottluff e.V. als gemeinnützig anerkannt und Spenden sind sehr willkommen.

Kontakt über:

<https://modellbahnclub-chemnitz.de/>
info@modellbahnclub-chemnitz.de

Die Ausstellung ist in diesem Jahr noch am Samstag, 1. Februar, und am Sonntag, 2. Februar, jeweils von 10 bis 18 Uhr auf der Blankenauer Straße 61, im JAPO-Gebäude zu besichtigen. Eintritt: 4 Euro/ Erwachsene, 2,50 Euro/Kind und 9,50 Euro/ Familie.

Text/Foto:

Modellbahnclub

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

„Mi-Ca“ – Café und Eisdielen lädt auch im Winter ein

Nicht nur in der warmen Jahreszeit sollte man die kleine Eisdielen an der Max-Saupe-Straße 1, Ecke Frankenberger Straße, für einen kleinen Imbiss aufsuchen. Der ungewöhnliche Name „Mi-Ca“ steht für die Namen der Betreiberin und ihres Ehemanns, Michaela und Carlo.

Auch im Winter kann man sich mit einem Glühwein oder Kinderpunsch, mit Suppe, Pommes oder heißer Bockwurst am Stehtisch neben der Holzhütte aufwärmen.

Außerdem hat Betreiberin Michaela Silvan, eine aus Venedig stammende Italienerin



Café und Eisdielen an der Max-Saupe-Straße 1, Ecke Frankenberger Straße - nicht nur im Sommer ein beliebter Treffpunkt.

stens für einen Zwischenstopp auf dem Weg zum Einkaufen oder um die Wartezeit auf den Bus zu verkürzen. In der warmen Jahreszeit lädt auch das Freigelände zum Sitzen und Schlemmen von italienischem Eis ein. Michaela Silvan freut sich über jeden Gast, den sie individuell und liebevoll betreut. Sie ist seit Mai 2019 an diesem Standort und hat eine Reihe von Stammgästen, die gern auf einen Imbiss und einen Schwatz vorbeikommen.

Foto unten: Im Winter kann man sich bei Glühwein, Suppe und Bockwurst aufwärmen.



Die Speisekarten sind auf original florentinischem Reispapier geschrieben.

und gelernte Hotelfachfrau, Kaffeespezialitäten, deftige oder süße Crêpes, selbst gebackenen Kuchen in mehreren Sorten, Eis, Sekt, Wein, Spirituosen sowie alkoholfreie Getränke im Angebot – und das außer montags, da ist ab 14 Uhr geöffnet, täglich von 9 bis 19 Uhr. Was an Speisen und Getränken angeboten wird, liest man auf den Speisekarten, die auf florentinischem Reispapier beschrieben sind. Das kleine Café eignet sich be-



AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100
kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43
BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLERGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0

SOZIALSTATION OST
Max-Saupe-Straße 43
Tel.: 0371 27250140
KiTA TAUSENDFÜSSLER
Herweghstraße 7
Tel.: 0371 411778

Flohmarkt für Kinder

Wann? Jeden letzten Sonntag im Monat ab 11 Uhr - erstmals am **23. Februar** - bei schlechtem Wetter eine Woche später.

Wo? Auf dem Freigelände von Café und Eisdielen „Mi-Ca“, Max-Saupe-Straße 1 (Ecke Frankenberger Straße).

Anmeldung für die Teilnahme am Flohmarkt bei Michaela Silvan, Telefon 0174/25 00 304,

Öffnungszeiten: Montag 14 - 19 Uhr, Dienstag bis Sonntag 9 - 19 Uhr.
Bitte selbst kleine Tische mitbringen.

Die Kinder können alles anbieten, was sie entbehren wollen: Spielzeug, Bücher, Plüschtiere, Elektronik, Kleidung, Schuhe ...

Neue Sonderausstellung im Ebersdorfer Schulmuseum

Pünktlich zum 71. Pioniergeburtstag am 13. Dezember 2019 wurde in unserer Einrichtung eine neue Sonderausstellung zum Thema „Fröhlich sein und Singen - Pionierleben in der DDR“ eröffnet.

Seit Januar waren fünf Vereinsmitglieder aktiv und haben in Archiven geforscht, unseren Fundus aufgearbeitet, fotografiert, geschrieben und Zeitzeugen interviewt. Entstanden ist der erste Teil unserer „Pionierausstellung“ mit den Schwerpunkten Geschichte der Pionierorganisation der DDR, das Pionierhaus in Karl-Marx-Stadt und seine Arbeitsgemeinschaften, die Pionierarbeit an der Ebersdorfer Schule und die Aktionen rund um Hasen, Werken und Zeltlager. Die Details dazu kann man bei einem Besuch erkunden.

Besonderes Interesse rufen natürlich die Fotos und persön-



Die unermüdlichen Ehrenamtler, denen großer Dank gebührt. Hinten v. l.: Hans Gliewe, Kai-Uwe Hacker, Gottfried Heiner, Birgit Raddatz, vorn v.l.: Erika Kießling, Renate Knoll.

Foto: Schulmuseum

lichen Erinnerungen hervor. Hier konnten wir Zeitzeugenberichte vom Pioniertheater im Pionierhaus „Juri Gagarin“ und von den „Jungen Touristen“ veröffentlichen. Dazu kommen die originalen Dokumente aus dieser Zeit.

Aus unserem Fundus kramten

wir Schätzchen aus wie die jährlich erschienenen Pionierkalender und die Zeitungen und Zeitschriften für Kinder wie „Rakete“, „Trommel“, „Atze“ und natürlich die „Frösi“, die auch Namensspate für unsere Ausstellung ist.

Birgit Raddatz



Fotos: Raddatz



Mikrofonds „Durchstarter“ unterstützt auch 2020 Vereine und Initiativen

Auch 2020 soll ein Teil der vom Freistaat Sachsen ausgereichten Fördermittel aus dem Kommunalen Ehrenamtsbudget zur Unterstützung von Einzelmaßnahmen und Vorhaben des bürgerschaftlichen Engagements und der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern Verwen-

dung finden. Vor allem kleine Vereine und Initiativen sollen unterstützt werden. Ausgeschlossen sind jedoch investive Maßnahmen und Personalkosten. Gefördert werden Vorhaben mit dem Ziel, für ehrenamtliche Tätigkeit zu werben und darüber zu informieren, ehrenamtliche Tätig-

keit anzuerkennen und dafür zu danken, Weiterbildung für ehrenamtliche Tätigkeit durchzuführen oder die Vereinsarbeit zu verbessern.

Anträge werden bis 15. Juni für Vorhaben bis 30. Juni sowie ab 1. Juli für Vorhaben bis 31. Dezember entgegengenommen bzw. bis das Gesamt-

budget ausgeschöpft ist.

Pro Antragsteller Organisation wird hierbei ein Vorhaben von bis zu 500 Euro im Jahr bewilligt.

Informationen und Antragsunterlagen finden Sie hier: www.buergerstiftung-chemnitz.de/unterstuetzung/mikrofondsdurchstarter.html.



Friseursalon Belinda

Horst-Vieth-Weg 15
09114 Chemnitz
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5
09131 Chemnitz
Tel. 0371/ 444 52 99

Newsletter
bestellen unter
www.friseur-belinda.de



Situation von Kindern und Jugendlichen: Einladung zu Austausch und Diskussion

Nach Gesprächen und gutem Austausch im September des vergangenen Jahres zur Situation von Kindern und Jugendlichen in unserem Stadtteil lade ich Sie sehr herzlich zu unserem nächsten Treffen ein. Es findet wie verabredet am

Donnerstag, dem 6. Februar 2020, 19 Uhr

statt. Wir treffen uns in der Ludwig-Richter-Grundschule, Ludwig-Richter-Straße 19.

Folgende Tagesordnung schlage ich vor:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Gegenwärtiger Stand, aktuelle Beobachtungen zur Lage und neue Projekte (u.a. Vorstellung der Royal Rangers Chemnitz)
3. Verabredungen und weitere Planungen

Es ist schön, wenn Sie an diesem Treffen teilnehmen, zu dem Sie gern Anregungen, Ideen und Hinweise sammeln und mitbringen können – für unsere

Kinder und Jugendlichen, für unseren Stadtteil Hilbersdorf.

Ihre Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst
Trinitatis-Kirchgemeinde

Was hat denn das mit Gott zu tun, was gibt es denn da zu feiern?

Jemand hat eine Prüfung bestanden. Einem anderen geht es nach längerer Krankheit unverhofft wieder besser. Oder jemand wäre beinahe in einen tödlichen Unfall verwickelt worden, konnte aber im letzten Moment ausweichen. Nach 40 Jahren Teilung und tödlichem Eisernen Vorhang findet Deutschland ohne Blutvergießen infolge des friedlichen Protestes der DDR-Bürger im Herbst 1989 wieder zusammen. Glück gehabt. Ein glücklicher Zufall. Gut gemacht. So sieht es auf den ersten Blick aus.

Kaum zu glauben, aber wahr. Es gibt ein Buch in der Bibel, in dem Gott kein einziges Mal erwähnt wird. In diesem Buch, dem „Buch Esther“, reihen sich unglückliche Bedingungen und zufällig erscheinende glückliche Wendungen wie Perlen einer Kette aneinander. Da lebt ein Volk fern seiner geliebten Heimat unfreiwillig im Persischen Großreich unter König Ahasveros, der für seine Launen und Grausam-

keiten bekannt ist. Zu diesem deportierten Volk gehören die wunderschöne junge Esther und ihr Onkel Mordechai, der ein Beamter im Dienst jenes Königs ist. Sein Gegenspieler unter den Ministern, Haman, hatte heimlich Verbündete um sich geschart und den König zu einem Gesetz veranlasst, durch das das ganze Volk von Esther und Mordechai für immer ausgerottet werden sollte, so groß war Hamans Hass gegen dieses unterdrückte Volk. Scheinbar zufällig erfährt Mordechai von diesem Gesetz, bevor es vollzogen werden kann. Ausgerechnet in dieser Zeitspanne fällt die Hauptfrau des Königs in Ungnade, sodass der König eine neue Schönheit an seiner Seite sucht. Nicht ganz zufällig kommt Esther ihrer Schönheit wegen in die engere Wahl und wird ein Jahr lang der vorgeschriebenen königlichen Kosmetik-Kur unterzogen. Während dieser Kur kann Mordechai seine Nichte davon überzeugen, dass sie sich beim König für das Über-

leben ihres Volkes einsetzt. Bei einem königlichen Festgelage, nur wenige Stunden vor der geplanten tödlichen Razzia, kann Esther durch kluges Antworten auf die Fragen des Königs diesem tatsächlich zum Durchblick verhelfen und das Aussetzen des Gesetzesvollzugs gegen ihr Volk erreichen. Mehr noch, Haman wird zum Tod an jenem Galgen verurteilt, den er selbst für Mordechai und das jüdische Volk hatte errichten lassen. Das Volk Esthers und Mordechais wurde vom König mit Freiheitsrechten ausgestattet und zur Rache an Hamans Verbündeten ermächtigt. Der Tag dieser höchst unwahrscheinlichen Errettung des Volkes von Mordechai und Esther ist seitdem (356 v.d.Z.) ein Feiertag des Volkes Israel. Er heißt Purim (dt.: Los), weil sich das Los für Israel zum Guten gewendet hat. Aus diesem Anlass trägt man Masken und isst Gebäck mit einer verborgenen süßen Füllung (Haman-Taschen oder Haman-Ohren)

oder mit einer fleischigen Füllung (Kreplach). Dieses Verborgene weist darauf hin, dass Gott auch im Verborgenen seine Pläne erfüllt und für die Menschen sorgt, die wirklich auf ihn vertrauen. Purim beginnt in diesem Jahr am Abend des 9. März und endet mit Anbruch der Nacht zum 10. März. Das wäre für uns doch eine gute Gelegenheit, unseren jüdischen Nachbarn zu gratulieren und ihnen ein bleibendes gutes Los zu wünschen: Frohes Purimfest – Chag Purim Sameach!

Ihr Karsten Viertel,

*Leiter der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Chemnitz-
Hilbersdorf und Mitglied des
Sächsische Israelfreunde e. V.*

Interessierte Bürger sind jederzeit willkommen.

Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft Chemnitz-Hilbersdorf, Hilbersdorfer Str. 27
Gemeinschaftsleiter:
Karsten Viertel
Telefon: 0371-641589

Neues von Belinda

Weiß wie Schnee, rot wie Blut und schwarz wie Ebenholz ... Man kann ja heutzutage fast überall fast alles bekommen; fangen wir mit Weiß an. Das kommt von allein, ist selten erwünscht und wird oft über-tüncht - und dann ANSÄTZE! Na toll! In vielen Gesprächen mit meiner Kundschaft erfahre ich oft Gleiches. Häufig wird der Wunsch angesprochen, das weiße oder graue Haar rauswachsen zu lassen. Bange wird den meisten dann doch, um einige Jahre zu altern. Für alle, die dieses und auch andere Friseurthemen interessieren, gibt es Neuigkeiten. Auf unserer Webseite gibt es einen Blog zu verschiedenen „haarigen“ Themen. Dabei möchte ich unsere Kundschaft und alle Interessierten ermutigen, ihre Fragen zu senden. Die Neuigkeiten können Sie sich per Newsletter zusenden las-

sen. Nicht nur Tipps zum Thema Friseur, sondern auch unsere geplanten Kulturbeiträge im Salon auf der Krügerstraße 5, aktuelle Angebote und Sportveranstaltungen senden wir Ihnen maximal ein Mal im Monat zu. Zu den Sportevents, wie zum Beispiel „Laufend gegen Krebs“ starten wir als „Team Belinda“ dieses Jahr schon zum dritten Mal.

Ellen Richter, Belinda

Veranstaltungen im Salon Krügerstraße 5:

2.3. Vortrag mit Bildern „Entlang der Wolga“ mit dem Erzgebirgsfreunde Russlands e.V.
16.3. „Kursbuchlesung aus dem Jahr 1978“ mit Ludhardt M. Nebel
6.4. Krimiabend mit Henner Kotte
Beginn jeweils 19 Uhr, telefonische Voranmeldung unter 0371/4445299-

Chemnitz Hilbersdorf Kultur im Stadtteil



Lesezeit

Jahresmotto: Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Freitag, 28.02., 18.00 Uhr: Poetry Slam Witze 1. Kommt eine Frau zum Arzt ...

Freitag, 27.03., 18.00 Uhr: Texte von Erich Kästner. Die lustige Geschichtenkiste

Der besondere Film

Mittwoch, 12.02., 18.00 Uhr: „Ein Mann namens Ove“ (Schweden 2016, 1986) Rolf Lassgard/Filip Berg. Eine schrullige Komödie über Liebe, Freundschaft und das richtige Werkzeug ...

Mittwoch, 11.03., 18.00 Uhr: „Unsere Erde“ (Deutschland 2009). Ein Film über die Schönheit, Magie und Faszination unseres Planeten ...

Mittwoch, 08.04., 18.00 Uhr: „Zusammen ist man weniger allein“ (Frankreich 2008), Audrey Tautou. Wie die „fabelhafte Welt der Amelie“ nur noch turbulenter und Schöner...

Veranstaltungsort: Frankenberger Str. 200/09131 Chemnitz/ Probenbühne Kammkästel

Träger der Veranstaltungen ist der gemeinnützige Verein INTEGRA 2000 e.V./09131 Chemnitz/Helmholtzstr. 9/0371 450 4981/Mail info@assistance-sachsen.de/Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter www.nebenan.de.

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich • Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Halal Food **حلال**

Halal Food

JETZT NEU!
Catering mit
Lieferservice

Yasmin
IMBISS & CATERING

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz
Tel. 0371 25639455 | info@yasminimbiss.de
www.yasminimbiss.de/catering

Physio-therapie  Katrin Welz

Katrin Welz

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Aus unserem Therapieangebot:

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Bobath für Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio-Tape

Sektorale Heilpraktiker für Physiotherapie

HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN

IM MIETSHOP:
www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de

ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST

kinderanimation
KUNTERBUNT
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

Brühl-BISS
Impressum

Herausgeber:
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2700
Vertrieb: Eigenvertrieb

 **STÄDTEBAU-FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und Gemeinden

 **CHEMNITZ**
STADT DER MODERNE

 **Bestattungshaus KLINGNER**  **TAG & NACHT**
Chemnitzer Unternehmen **BESTÄTTER** **0371/42 00 63**
VON HANDELSRECHTLICHEM GEBIET

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

| | | | |
|--|--|--|--|
| Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38 | Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62 | Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49 | Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22 |
|--|--|--|--|

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche